

Vom gelben Känguru bis zum schwarzen Panther

Zum Jahresausklang nahmen die Seesener Judoka an der vom Deutschen Judobund durchgeführten Safari teil



Die Trainer hatten ihre Judokas im Vorfeld sehr gut eingestellt und am Ende der Veranstaltung kamen hervorragende Ergebnisse heraus.

SEESSEN. Zum sportlichen Jahresausklang nahmen die Seesener Judoka mit zwölf Kämpferinnen und Kämpfer an dem vom Deutschen Judobund durchgeführten Safari teil. Es waren 18 Teilnehmer angemeldet aber sechs waren leider der Erkältungswelle zum Opfer gefallen. Der Wettkampf besteht aus dem Japanischen Judoturnier, Hindernislaufen in

der Halle, Judorollenweitsprung, Weitstoßenwettbewerb und einem Kreativen Wettbewerb wobei jeder Judoka ein gemaltes Bild, eine eigene Fotoarbeit, etwas Gebasteltes oder eine schriftliche Arbeit zum Thema Judo im Verein mitbringen sollte. Die Arbeiten wurden in der Halle ausgestellt und von einer Jury bewertet. Das Gesamtergebnis ergibt

dann die Wertung für den Aufnäher für den Judoanzug. gelbes Känguru, roter Fuchs, grüne Schlange, blauer Adler, brauner Bär und als höchste Auszeichnung den schwarzen Panther.

Die Trainer Hasprich und Keck hatten ihre Judokas im Vorfeld sehr gut eingestellt und am Ende der Veranstaltung kamen hervorragende Ergebnis-

se heraus.

Mit dem schwarzen Panther wurden Leonas Besser und Linus Maric ausgezeichnet. Die weiteren Wertungen ergaben: Aura Höske brauner Bär, Constantin Rehse brauner Bär, Lia Umhauer brauner Bär, Jasper Herr brauner Bär, Amalia und Raphael Morgenstern blauer Adler, Dominik Kühn grüne Schlange; Annalena Kühn ro-

ter Fuchs, Luca und Lian Reinke roter Fuchs.

Die Trainer danken auch den Eltern die ihre Kinder bei der Ausübung ihres Sports unterstützen und sie zu den Wettkämpfen fahren, was nicht immer selbstverständlich ist. Am 16. Dezember steht schon die nächste Herausforderung mit der Gürtelprüfung zum nächsten Gurt an. *red*